Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 10. Jahrgang (2007), Heft 1: Die Wanzen (Insecta: Heteroptera) Westmecklenburgs Teil 1 (Baumwanzen, Pentatomidae) , S. 43 - 44

Die Wanzen (Insecta: Heteroptera) **Westmecklenburgs Teil 1** (Baumwanzen, Pentatomidae)

ACHIM SCHUSTER

Einleitung

Baumwanzen (Pentatomidae) sind mittelgroße bis große, schildförmig gewölbte Tiere mit einer Länge von 4-17mm. Wegen ihrer Größe und zum Teil kräftigen Farbgebung fallen dem interessierten Beobachter die Streifenwanze, Grüne Stinkwanze und Beerenwanze sicher leicht auf. Auch die Kohl- u. Gemüsewanzen, die hin und wieder auch Schaden anrichten können, sind in ihrer schönen Zeichnung beachtenswerte Kunstwerke der Natur.

Ein Merkmal der Baumwanzen ist vor allem die Größe des Scutellums. Es reicht bis zur Mitte des Abdomens, bei manchen Arten auch bis zum Ende. Die Fühler der Larven sind 4-gliedrig, die Tarsen zweigliedrig, während sich bei den Imagines fünfgliedrige Fühler und dreigliedrige Tarsen entwickeln. Für die Reinigung der Fühler befinden sich an den Vorderbeinen "Putzrillen".

Die bei uns lebenden Pentatomiden bringen nur eine neue Generation jährlich hervor. Die meisten Arten überwintern und paaren sich im Frühjahr. In der Sommermitte erscheinen dann die ausgewachsenen Insekten. Ein völlig anderes Aussehen haben die Larven. Sie fallen durch ihre „schrille" Farbgebung auf. Wohl eine Warnung vor ihren Stinkdrüsen.

Abb. 1: *Holcosthetus vernalis* (Wolff 1804)
Grambower Moor bei Schwerin
Foto: R. Ludwig, Schwerin

Die meisten Arten der Baumwanzen sind Pflanzensauger. Nur gelegentlich saugen sie an toten Tieren und Eiern. Die in Deutschland vorkommenden sieben Arten der Unterfamamilie *Amyotinae* dagegen leben mit ihrem kräftiger ausgebildeten Rüssel räuberisch. Die Arten der Unterfamilie *Podopinae* haben ein besonders großes Schildchen, das die Flügel stark bedeckt, bei einigen Arten wie der Streifenwanze sogar fast ganz. Die dritte und artenreichste ist die Unterfamilie *Pentatominae*.

Die Artenzahl der Baumwanzen schätzt man weltweit auf 6000, während es in Mitteleuropa nur etwa 80 und in Deutschland 54 Arten gibt. In der aktuellsten Checkliste (Insekta, Heft 9, 2004) sind für Mecklenburg-Vorpommern 35 Arten der Familie *Pentatomidae* aufgeführt.

Der Autor dieses Artikels konnte für Westmecklenburg 28 Arten nachweisen. Drei dieser Arten enthielt die Checkliste von 2004 noch nicht, so dass man von nun 38 Arten für MV ausgehen kann. Die drei neuen Arten sind *Neottiglossa lineolata*, *Holcostethus vernalis* und *Holcostethus* (Dr.) *sphacelatus*.

Fangmethoden

Die Tiere werden einfach traditionell abgesammelt bzw. mit dem Kescher abgestreift.

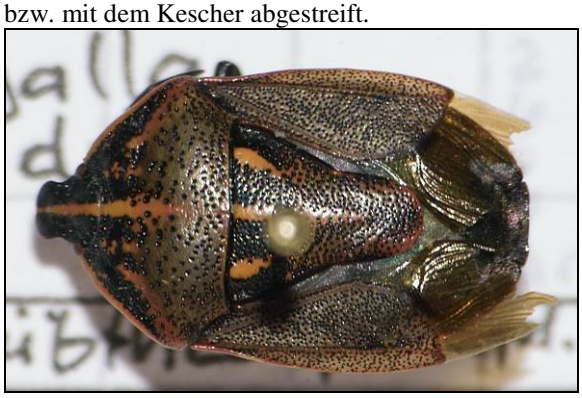

Abb. 1: *Jalla dumosa* (Linne 1758)**,** gesammelt bei Lübtheen von B. Degen
Foto: R. Ludwig, Schwerin

Abkürzungen der Fundorte

üh	= überall häufig
AK	= Alt Kaliß
Br	= Brahlstorf
BrH	= Bretziner Heide
Con	= Consrade
Cr	= Crivitz
Ga	= Garwitz
Gr	= Grabow
GrG	= Griese Gegend
Ja	= Jameln bei Schwerin
Ka	= Karen
KlSchm	= Klein Schmölen
Kst	= Kirchstück
L	= Lenzen
Le	= Lewitz
Lu	= Ludwigslust
Lth	= Lübtheen
NK	= Neu Kaliß
NM	= Neuendorfer Moor
SN	= Schwerin
TrM	= Trebzer Moor

Arten	Fundorte	letzter Nachweis
Unterfamilie Podopinae		
Graphosoma lineatum (Linne 1785)	*üh*	*2006*
Podops inuncta (Fabr.1775)	*SN*	
Unterfamilie Pentatominae		
Sciocoris (Sc.) cursitans (Fabr.1794)	Fürstenhagen, Lu	2004
Sciocoris (Ap.) microphthalmus (Flor.1860)	b. Wabel, Laupin	2004
Aelia acuminata (Linne 1758), (Spitzling)	üh	2006
Aelia klugi (Hahn 1833)	GrG, AK, BrH, Tr, M, Vietz,L,Cr	2004
Neottiglossa pusilla (Gmelin 1789), Dickkopfwanze	NK	2004
Neottiglossa lineolata (M. Et Rey 1852)	NK	2001
Eusarcoris aeneus (Scopoli 1763), Schwieliger Dickwanst	Malliß, Alaunsberg	2003
Holcosthetus vernalis (Wolff 1804)	GrG, Br, SN, NM, Cons, Le	2006
Holcosthetus / Dr.) sphacelatus (Fabr. 1794)	NK	2003
Carpocoris podicus (Poda 1761) RLD: stark gefährdet!	Lu, Ga, NK	1994
Carpocoris fuscispinus (Boheman 1849)	GrG, Kl. Schm, Le	2003
Carpocoris purpureipennis (Degeer 1773)	SN, GrG	2001
Dolycoris baccarum (Linne 1758), Beerenwanze	üh	2006
Palomena prasina (Linne 1761), Grüne Stinkwanze	üh	2006
Palomena viridissima (Poda 1761)	NK, AK	2004
Piezodorus lituratus (Fabr. 1794), Ginsterbaumwanze	GrG, Br, SN, BrH, Lth, Kn, Con	2006
Pentatoma rufipes (Linne 1758), Rotbeinige Baumwanze	NK,Gr	2005
Eurydema dominulus (Scopoli 1763), Zierliche Gemüsewanze	Lu, Schlosspark, leg. U. Jueg	1994
Eurydema ornatum (Linne 1758), Schwarzrückige Gemüsewanze	NK	2005
Eurydema ventrale (Kolenati 1846)	Ka	1995
Eurydema oleraceum (Linne 1758), Kohlwanze	üh	2005
Unterfamilie Amyotinae		
Picromerus bidens (Linne 1758), Zweispitzwanze	Ja, Le, NK, Kst, GrG	2001
Troilus luridus (Fabr. 1775)	SN	2000
Arma custos (Fabr. 1794), Waldwächter	NSG Brandensee, Con	2006
Jalla dumosa (Linne 1758)	Lübtheen, leg. U. Degen	2000
Zicrona coerulea (Linne 1758)	Lu, Br, bei Parchim	2000

Abb. 3: *Picromerus bidens* (Linne 1758), Zweispitzwanze von Jameln bei Schwerin
Foto: R. Ludwig, Schwerin

Literatur

WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten - kennen lernen. Verlag Neumann-Neudamm

SAUER, F. (1996): Wanzen und Zikaden. Faunaverlag.

WAGNER, E. (1966):Wanzen oder Heteropteren, 1. Pentatomorpha. Verlag Gustav Fischer, Jena

Anschrift des Verfassers: Achim Schuster, 19055 Schwerin, Güstrower Str. 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Die Wanzen (Insecta: Heteroptera) Westmecklenburgs Teil 1 (Baumwanzen, Pentatomidae) 43-44